

Pflanzen **PASSION**

GÄRTNERN – WOHNEN – WOHLFÜHLEN

SALBEI FÜR ALLE SINNE

**ES SUMMT
IM PARADIES**

**DIE WILDSTAUDE,
EINE ALLESKÖNNERIN**

ERFAHREN SIE GARTEN. RUNDUM.

**HAUENSTEIN GARTENCENTER · BAUMSCHULE · ONLINE-SHOP
RAFZ · ZÜRICH · BAAR · WINTERTHUR | WWW.HAUENSTEIN-RAFZ.CH**



Editorial

DA LIEGT BLUMENDUFT IN DER LUFT!

«Die ersten Blumen spriessen aus der Erde, die Vögel zwitschern fröhlich vor sich hin und aus dem Park dringt ausgelassenes Gelächter. Es scheint fast so, als würde die Welt wieder zum Leben erwachen. Da liegt eindeutig Frühling in der Luft!

Noch ist es ein vorsichtiges und behutsames Herantasten. Ein kleiner Funken Hoffnung. Ein ganz zarter Neuanfang. Und bekanntlich trägt jeder Frühling den Zauber eines Anfangs in sich.

Auch in uns selbst regen sich die Frühlingsgefühle: Wir dekorieren unsere Wohnung neu, probieren neue Rezepte aus und sind schon dabei, die Gartensaison wieder zu eröffnen. Der Frühling ist also gleichzeitig eine liebevolle Erinnerung daran, wie schön Veränderung doch sein kann. Mit diesen Veränderungen säen wir neue Samen aus. Einen Garten zu bepflanzen, bedeutet immer, ins Morgen oder in die Zukunft zu vertrauen. Und genau das machen wir – Jahr für Jahr.

Lassen Sie Ihre Herzen vor Freude hüpfen und genießen Sie die Gartenzeit!

Bunte Frühlingsgrüsse – Ihr Hauenstein-Team

Inhaltsverzeichnis

Für Sie entdeckt	3
Blühender Sommer mit Schweizer Pflanzen	4–5
Naturgarten: Es summt im Paradies	6–7
Blüten- & Gewürz-Salbei	8–9
Hauenstein Plant-Booster	10
Nachhaltiger Pflanzenschutz	11
Die Wildstaude – eine Alleskönnerin	12–13
Naschgarten für Kinder	14–15
Cool down – Pflanzen verbessern das Klima	16–17
Romantische Hortensien	18–19
Hochgenuss auf kleinstem Raum	20–21
plants? easy! Gemüse – So einfach geht's	22–23

Hauenstein
Wo Freude wächst

Impressum

Ausgabe	Hauenstein Pflanzen-Passion 2022
Auflage	56 000 Ex.
Herausgeber	Hauenstein AG • 8197 Rafz www.hauenstein-rafz.ch
Texte	Hauenstein AG, www.trimarca.ch, Media Concept Schweiz AG
Bilder	Hauenstein AG, Media Concept Schweiz AG, Nova Photo Grafik, Visions, Botanikfoto, Adobe Stock, BBH, Hersteller und Anbieter
Realisation	Media Concept Schweiz AG 8733 Eschenbach

News & Trends

FÜR SIE ENTDECKT

Dezent beleuchtet



**schönerberger
DECO**

Sobald die Abende wärmer werden, sitzen wir wieder gerne im Freien, im Garten oder auf der Terrasse. Umso schöner ist es, wenn die Umgebung dezent beleuchtet wird – z. B. mit Solar-Laternen. Sie hüllen nachts ihre Umgebung in ein stimmungsvolles, «ornamentales» Licht und sind durch ihre Muster und Farben auch tagsüber dekorativ. In Form und Farbe etwas Besonderes sind z. B. die Solar-Laternen SABIK Silber/Kupfer/Gold und Blau/Weiss oder NAOS Blau/Weiss sowie die Solar-Kugel Pegasi. Sie alle leuchten bis zu 8h und verfügen über eine wiederaufladbare Batterie vom Typ 1xAAA 300mAh NI-MH.



Zeitlos schön ...

... sind die Keramikschalen und Übertöpfe «Pinha» von Arbasta. Die dezenten Farben Aqua, Smaragd und Quarz setzen die Pflanzen wunderbar in Szene, und die Muster der Gefäßoberflächen verleihen dem Ensemble Charme. Übertöpfe in je drei und Schalen in je zwei verschiedenen Grössen erhältlich.



arbasta
stylish gardening
www.arbasta.ch

X-series™ Bypass- Gartenschere M P921

Diese ergonomische Gartenschere ist mit PowerGear™-Technologie ausgestattet, die die Hebelwirkung dort maximiert, wo Sie sie am meisten benötigen, so dass Sie 3x mehr Schneidkraft durch harte, dicke Stängel und Zweige erhalten. Ihre durchgehärtete, präzisionsgeschliffene Klinge bleibt länger scharf, während die reibungsarme Klingenbeschichtung Rost widersteht und glattere, leichtere Schnitte ermöglicht.



FISKARS®

BoQube M PLUS LED

Das innovative Two-in-One-Pflanzsystem lässt sich als Gewächshaus oder Pflanzkasten nutzen. Das Keramik-Entwässerungssystem versorgt die Pflanzen optimal mit Wasser. Mit der professionellen LED-Pflanzenleuchte (5W) und einer Heizmatte lassen sich besonders anspruchsvolle Pflanzen im Herbst, Winter oder im zeitigen Frühjahr vorkultivieren. Masse: 37x19x12 cm
+ LED Pflanzenbeleuchtung, 20 cm, 5 Watt
+ Heizmatte Style S, 40x15 cm, 14 Watt



Diese Artikel sind nicht in allen Hauenstein Gartencentern erhältlich; nur solange der Vorrat reicht.

Bliühender Sommer mit SCHWEIZER PFLANZEN

schweizer
pflanzen

Schweiz, Natürlich.

Unsere Balkon-
Pflanzen werden
in der Schweiz
produziert.

Tradition neu in Szene gesetzt! Die **Geranien** (Pelargonium), die Klassiker unter den Balkonpflanzen, sorgen immer wieder für spannende Sommerbepflanzungen.

Tipps zum Thema

Wuxal Universaldünger

Wuxal Universaldünger fördert das Wachstum von gesunden, vitalen Pflanzen und kann bei Garten-, Gemüse-, Balkon- und Zimmerpflanzen eingesetzt werden. Die Nährstoffe können sowohl über die Wurzeln wie auch über die Blätter aufgenommen werden.



Wildbienensand

Der RICOTER Wildbienensand ist ein gebrauchsfertiges Substrat zur Förderung heimischer Wildbienen und weiterer bodennistender Insekten.



Ambiente

Die Glasübertöpfe «Nandi» von Arbasta verleihen Ihren Zimmerpflanzen zusätzliche Ausstrahlung.

- Drei verschiedene Farbschattierungen
- Zwei verschiedene Grössen: 15 x 13 cm, 20 x 19 cm
- Material: Glas
- Ideal auch für Orchideen



Sortiment



» Welche Argumente sprechen für Balkonpflanzen? Haben Sie sich diese Frage auch schon gestellt? Das Hauptargument ist sicher, dass die pflegeleichten Sommerblumen unermüdlich blühen und uns mit ihrer bunten Blütenpracht bis zum Herbst erfreuen. Als Fachgartencenter legen wir aber zudem grossen Wert darauf, dass unsere Beet- und Balkonpflanzen in der Schweiz produziert werden. Dadurch sind die Pflanzen bereits ans Schweizer Klima gewöhnt, Transportwege und Verpackungsaufwand können gering gehalten werden. Zudem erhalten wir damit Arbeitsplätze, und die Wertschöpfung bleibt in der Schweiz.



Zauberglöckchen

(Calibrachoa 'Confetti Garden Sunshine') Überhängender Wuchs. Reiche Farbpalette von Weiss über Gelb, Rosa und Rot bis Blau. Standort sonnig.



Buntnesseln

(Coleus) Verschiedene Blattfarben und wunderschöne Blattzeichnungen. Bringen Farbe auch an halbschattige und schattige Standorte.



Elfenspiegel

(Nemesia Sunsatia) Dauerblüher in leuchtenden Farben, die gemischt am besten zur Geltung kommen. Für sonnige, nicht zu heisse Standorte.



Brandschopf

(Celosia 'Dragons Breath') Auffällige, an Federbüschel erinnernde Blütenstände in leuchtendem Rot über dunklem Laub. Sehr robust. Für Gefässe, 50–60 cm hoch.



Knollen-Begonie

(Begonia) Dauerblüher für halbschattige bis sonnige Standorte. Optimal für Ampeln und Kistchen. Farben: Rot, Rosa, Orange, Gelb, Weiss.



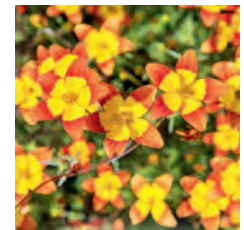
Topf-Dahlien

(Dahlia) Einfach und gefüllt blühende Sorten in vielen Farbschattierungen (ausser Blau). Für sonnige bis halbschattige, nicht zu heisse Standorte.



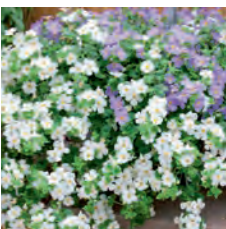
Süsskartoffel

(Ipomoea) Überhängende oder kriechende Blattschmuckpflanze mit herzförmigen oder tief geschlitzten Blättern in Hellgrün bis Purpurschwarz.



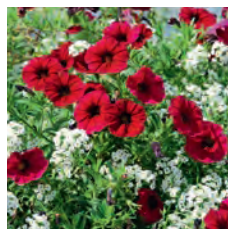
Goldmarie

(Bidens) Robust und pflegeleicht. Blüten in Gelb, Weiss, Orange oder Pink. Werden gerne von Insekten besucht. Breit ausladender Wuchs.



Schneeflockenblume

(Sutera) Bildet dicht verzweigte, reich blühende Polster. Optimal im Vordergrund von Gefässbepflanzungen. Blüten weiss, blau oder pink.



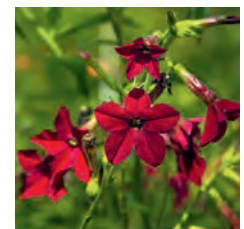
Hänge-Petunien

(Petunia) Überhängender, dicht verzweigter Wuchs, reich blühend. Für Balkonkästen, Ampeln usw. Sehr breite Farbpalette, auch zweifarbige oder gefüllte Sorten.



Ringelblume

(Calendula) Kompakte Züchtungen für Balkongefässe. Einfach und gefüllt blühende Sorten in Gelb und Orange. Anspruchslos, pflegeleicht.



Zier-Tabak

(Nicotiana) Aufrecht wachsende Sommerblume für Töpfe und Beete an sonnigen bis halbschattigen Standorten. Trichterblüten in verschiedenen Farben.

Hinweis: Nicht alle Sorten sind in unseren Gartencentern erhältlich.



Neuheit HIVE

Gefässe, die sich für die Bepflanzung mit grösseren Pflanzen eignen, sind gefragt. Die letzten Hitzesommer haben gezeigt, wie wichtig schattenspendende Pflanzen auf Plätzen, in Höfen, auf Terrassen und Balkonen sind.

Mit einer Höhe von 70 cm und einem Durchmesser von 80 cm ist Hive ein Pflanzgefäss, das sich besonders gut für grosse Pflanzen eignet und durch seine spezielle Form und die wellige Oberfläche auch eine eigene ästhetische Qualität ausstrahlt.

HIVE wird aus Faserzement hergestellt, einem Material, das speziell frost- und witterungsbeständig ist. Ein grosser Vorteil bei grossen, schweren Gefässen, die in der kalten Jahreszeit in der Regel draussen bleiben.

www.etermit.ch | www.etermit-gardenanddesign.ch

etermit



Naturgarten

ES SUMMT IM PARADIES

» Nach vielen Jahren der Gartengestaltung mit englischem Rasen und strengen Formen geht der Trend heute eindeutig in Richtung Natürlichkeit, grosse Pflanzenvielfalt und Fördern von Nützlingen. Ein Naturgarten und eine gute Gartengestaltung müssen dabei kein Widerspruch sein.



1

2



Allerdings gilt es, die persönliche Einstellung zu «Schönheit» und «Ordnung» zu überdenken. So ist es in einem Naturgarten wichtig, dass etwas Laub liegen bleibt, dass vertrocknete Pflanzenstängel auch einmal stehen bleiben und sogar ganz gezielt Asthaufen angelegt werden, denn all dies sind **wertvolle Lebensräume** für Insekten und andere Tiere.

Neben Platz zum Verweilen und Geniessen bietet der Naturgarten vor allem eins: Es gibt hier ganz viel zu erleben und zu entdecken! Und dies ist nicht nur für Kinder faszinierend. Durch das Anlegen eines Naturgartens entstehen kleine Paradiese für Pflanzen, Tiere und Menschen.

Bei der Anlage eines Naturgartens sollte darauf geachtet werden, dass dieser in die **natürliche Umgebung** eingebettet ist. Das heisst, man prüft, welche Art von Lebensräumen sich die Natur an diesem Standort schaffen würde. Denn je näher die geschaffenen Lebensräume den natürlichen sind, umso weniger muss später korrigierend eingegriffen werden. Verwendet werden wenn immer möglich einheimische Pflanzen. Das Sortiment und die Vielfalt sind grösser, als man im ersten Moment denken mag.

Ein Naturgarten befindet sich im Kreislauf der Natur und diese **verändert sich laufend**.

So ist er niemals statisch und entwickelt sich über die Jahre. Immer wieder gibt es Neues zu entdecken.

1 Einheimische Wildpflanzen wie hier der **Natternkopf** (*Echium vulgare*) werden gerne von Bienen und Hummeln besucht.

2 **Trockenmauern** oder auch nur **einfache Steinhaufen** werden von Eidechsen, Insekten und anderen Tieren besiedelt. Sie dienen als Unterschlupf, Nahrungsreservoir und Besonnungsplatz.

3 **Wasser bietet Lebensräume** für verschiedene Pflanzenarten und Tiere. Die Besiedelung mit Libellen, Amphibien und anderen Wassertieren erfolgt in der Regel von alleine.



Unikate für Ihr Eigenheim

Die Körbe der Marke «jaco – schön gepflanzt» überzeugen durch den natürlichen Look und können praktisch mit jedem Stil kombiniert werden.

www.jaco-manufacture.ch





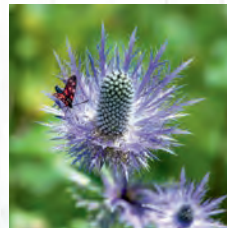
Alpen-Akelei

(*Aquilegia alpina*) Blüht von Mai bis Juni und wird 30–40 cm hoch. Für sonnige bis halbschattige Wildpflanzenbeete.



Kornelkirsche

(*Cornus mas*) Blüten bereits im März, frühe Bienenweide. Rote, kirschengroße, essbare Früchte. Sonniger bis halbschattiger Standort.



Alpen-Distel

(*Eryngium alpinum*) Tolle Schmetterlingsstaude. Blüte von Juli bis August. Sie wird 60–70 cm hoch und liebt sonnige Lagen.



Feine Sirupe

Ob als Geschenk oder um sie selber zu genießen, die kreativen Sirup-Kompositionen aus natürlichen Zutaten machen immer Freude. Wie wär's z.B. mit «Flauder», einem Sirup mit Holunderblüten und Melisse, mit «Wonder», einem Sirup mit Rosenblüten und Ingwer oder mit «Ewigi Liebi», einem Sirup mit Himbeersaft und Lavendelblüten? Hergestellt im Appenzellerland von Goba.



Wiesen-Schwertlilie

(*Iris sibirica*) Sie blüht im Juni und wird 60 cm hoch. Für sonnige Standorte in kalkhaltigen Teichlandschaften.



Schmalblättriges Wollgras

(*Eriophorum angustifolium*) Nach der unscheinbaren Blüte erscheinen die Wollbüschel. Sumpfgras für saure Böden. Höhe 40–50 cm.



Zypressen-Wolfsmilch

(*Euphorbia cyparissias*) Sie blüht von Juni bis Juli und wird 25–30 cm hoch. Für sonnige bis halbschattige Standorte.



Insektenhotel Landsitz Superior, FSC

Nist- und Überwinterungshilfe von Eric Schweizer AG für Wildbienen, Florfliegen, Marienkäfer usw. Aus wasserabweisendem, glattgehobeltem Kiefernholz und natürlichen Materialien wie Pinienrinde, Kiefernzapfen, Schilfrohrstängeln sowie verschiedenen gelöcherten Aststücken und Steinen.



Blaue Hechtrose

(*Rosa glauca*) Karminrosa Blüten mit auffallender heller Mitte im Juni/Juli. Graublau Blätter. Buschig aufrechter Wuchs. Höhe 200–250 cm.



Sumpf-Vergissmeinnicht

(*Myosotis palustris*) Ein unermüdlicher Dauerblüher von Mai bis September. Es breitet sich gerne aus, wird 40 cm hoch.



Blut-Weiderich

(*Lythrum salicaria*) Die 80–100 cm hohen Blütenkerzen erscheinen von Juli bis September. Sehr gute Bienenweide für Sonne und Halbschatten.

Pflanze des Jahres

BLÜTEN- & GEWÜRZ-SALBEI



Weitere Infos finden Sie in unserer neuen Salbei-Broschüre.



1

Unsere Empfehlungen

Vitalkur für Kräuter

Pflanzenhilfsmittel aus pflanzlichen Stoffen zur Verbesserung der Pflanzenvitalität. Geeignet für den veganen Anbau.



Myradix

Andermatt Biogarten. Enthält natürliche Kulturen von diversen Mykorrhiza-Pilzen, die mit den Pflanzen eine langlebige symbiotische Beziehung eingehen und sie bei der Aufnahme von Nährstoffen und Wasser unterstützen. Zudem werden im Boden gebundene Nährstoffe und Mineralien für Pflanzen verfügbar gemacht.



Bodensee Blüenträume

Verwandeln Sie langweilige Rabatten und Rasenflächen in zauberhafte Blütenmeere. – Eine Wohltat für Betrachter, Insekten und andere Tiere. Mit den Bio-Mischungen mit Saatgut einheimischer Pflanzen leisten Sie zudem einen Beitrag zur Artenvielfalt. Neben den drei Bio-Mischungen von ökohum führen wir acht weitere Blüenträume.



» Lange Blütenstände mit interessanten Blüten, die rege von Bienen und anderen Insekten besucht werden, aromatische Düfte und exquisite Aromen – all das und noch einiges mehr haben die Salbei-Arten zu bieten. Die Gattung *Salvia* vereint sowohl einjährige als auch mehrjährige und winterharte Arten.



Den meisten Menschen ist der Echte Salbei als Gewürz resp. **Küchenkraut** wohl bekannt. Seine herb würzigen Aromen passen wunderbar zu Fleischgerichten, aber auch zu Pasta und vielem mehr. Daneben gilt Salbei auch als **bewährtes Hausmittel** bei Erkältungen, Zahnschmerzen usw. Immer beliebter werden die **Fruchtsalbei**-Arten, mit denen erfrischende Tees hergestellt und Süssspeisen aromatisiert werden können.

Die **mehnjährigen, winterharten Salvien** faszinieren uns durch ihre anmutige und natürliche Ausstrahlung. Besonders gut kommen sie in natürlichen, locker verspielten Bepflanzungen sowie in Rabatten zusammen mit anderen Blütenstauden und Ziergräsern zur Geltung. Der einheimische Wiesen-Salbei ist auch ein prägendes Element in Blumenwiesen.

Grosse Blütenstände in leuchtenden Farben sind das Markenzeichen der **einjährigen Salvia-Arten**. Den ganzen Sommer über verzaubern sie Balkone, Terrassen und Blumenrabatten mit ihrer Blütenpracht. Dabei sind sie anspruchslos und pflegeleicht; eine regelmässige Wasserversorgung sowie ab und an etwas Flüssigdünger genügen. Im Herbst machen die Sommerblumen dann den klassischen Herbstblühern Platz.

Praktisch alle Salbei-Arten – ob Gewürz-Salbei, Stauden-Salbei oder einjährige Arten – sind wertvolle **Bienenweiden** und werden von verschiedenen Insekten besucht.

1 Die duftenden, langen Blütenähren des **Steppen-Salbeis** (*Salvia nemorosa*) ziehen im Juni und Juli unzählige Insekten an. Werden die Blütenstände gleich beim Verblühen zurückgeschnitten, entwickelt sich bis im September/Oktober ein zweiter Blütenflor. Höhe 30–60 cm. Standort sonnig und warm.

2 Ursprünglich aus dem Mittelmeerraum stammend, liebt der **Echte Salbei** (*Salvia officinalis*) warme, sonnige Standorte und durchlässigen Boden. Geerntet werden ganze Triebe oder die ganzen Blätter von unten nach oben.

3 Der **Muskateller-Salbei** (*Salvia sclarea*) ist zweijährig. Er bildet im ersten Jahr eine grundständige Blattrosette, aus der im folgenden Jahr die verzweigten Blütenstängel wachsen. Blütezeit Juni bis August. Für sonnige, warme, eher trockene Standorte.

4 Der einjährige **Mehlige Salbei** (*Salvia farinacea*) schätzt einen sonnigen, jedoch nicht zu heissen und mässig, aber regelmässig feuchten Standort auf Balkon und Terrasse.

2

5 Die umfassendste Farbpalette findet sich beim **Pracht-Salbei** (*Salvia splendens*); sie reicht von Violett über Feuerrot bis Weiss. Sonnige, aber nicht zu heisse und regelmässig feuchte Standorte behagen ihm am besten.

6 Durch Kreuzung verschiedener Arten (z. B. *Salvia jamensis*, *S. guaranitica*, *S. greggii* usw.) ist eine Reihe attraktiver **Hybrid-Sorten** entstanden. Diese nicht winterharten Salvien zeichnen sich durch einen gesunden, kräftigen Wuchs sowie schöne, lange haltende Blütenstände aus.

7 Der von Juni bis August blühende einheimische **Wiesen-Salbei** (*Salvia pratensis*) ist bei Hummeln, Bienen und anderen Insekten sehr beliebt. Die ganze Pflanze duftet aromatisch und ist oft in Blumenwiesen anzutreffen. Höhe je nach Nährstoffangebot 40–60 cm.

8 Unter **Frucht-Salbei** lassen sich verschiedene nicht winterharte Salbei-Arten (*Salvia elegans*, *S. rutilans*) zusammenfassen. Ihre Blätter sind fruchtig aromatisch. Sie werden vorwiegend für Tee genutzt.



3

4



5

6



7

8

schweizer
pflanzen

Schweiz. Natürlich.

Unsere Salbei-
Pflanzen werden
in der Schweiz
produziert.

Hauenstein Plant-Booster

DER NATÜRLICH GUTE START FÜR PFLANZEN

» Pflanzenkohle? Sie lesen richtig. Damit befeuern wir kein saftiges Filet, sondern nähren unsere Pflanzen konstant und natürlich. Ein weiterer positiver Nebeneffekt: Wir schützen unseren Planeten.



U nser Boden ist der grösste Kohlenstoff-Speicher der Erde. Durch den Klimawandel nimmt die Humusschicht ab, der Kohlenstoff entweicht und unser Boden kann weniger Wasser speichern. Dem können wir aber entgegenwirken: Mit dem Hauenstein «Plant-Booster» tragen auch Sie zum **Klimaschutz** bei.

Der Hauenstein Plant-Booster besteht aus **Pflanzenkohle** (Ausgangsstoff ist Holz aus zertifizierten ZH-Wäldern u.a. Thurauen, Schnittgut) sowie **gereiftem Kompost*** und wird mit wurzelfördernden Bodenhilfsstoffen in Form von Rhizobakterien und Trichoderma angereichert. Der Booster wird regional in Flaach produziert und ist in allen Hauenstein Gartencentern erhältlich.

In der Pflanzenkohle wird ein Teil des Kohlenstoffs, den die Pflanzen aus der Luft gefiltert haben, gebunden und so kann er dauerhaft im Boden eingelagert werden. Dadurch werden Nährstoffe leichter aufgenommen und Wasser wird länger gespeichert. Ausserdem ist Pflanzenkohle sehr stabil und wird nur langsam abgebaut. Ein **echter Booster** für unsere Erde und natürlich für unsere Pflanzen. Gut fürs Klima. Gut für den Boden. Und gut für die Natur.

* teilweise aus der Hauenstein Baumschule in Rafz und Flaach

Mehr auf...
www.hauenstein-rafz.ch/plant-booster



- 1 Optimale Nährstoffversorgung von Pflanzen
- 2 Abfüllung Plant-Booster
- 3 Plant-Booster mit 2 kg oder 10 kg im Eco-Line-Nachfülleimer
- 4 Pflanzenkohle (Rohstoff)



ALLE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Natürliche Förderung des Bodenmilieus
- Versorgt Pflanzen optimal mit natürlichen Nährstoffen
- Schützt Pflanzen vor dem Austrocknen (höhere Wasserhalte-Kapazität) und verbessert den Luftgehalt des Pflanzsubstrats
- Langfristiger Humusaufbau (Schwarzerde – Terra Preta); fördert die Bodenfruchtbarkeit
- Stärkt die Pflanzengesundheit und bindet Bodenschadstoffe
- Bindet CO₂ langfristig im Boden; CO₂-neutral und CO₂-reduzierend!
- Dient als natürlicher Nährstoffpuffer und verhindert das Auswaschen der Nährstoffe
- Stimuliert das Wurzelwachstum und fördert die schnelle Etablierung der Pflanzen



Nachhaltiger Pflanzenschutz

UNKRAUT VERGEHT NICHT – ODER DOCH?

» Früher oder später kommen Gartenfreunde nicht an «Gjätt» (Beikräuter/Unkraut) vorbei. Wir zeigen Ihnen, was Sie tun können, um dieses nachhaltig in Schach zu halten.

Da ein neuer Halm, dort ein frischer Löwenzahn. Unkraut ist ein unliebsamer Gast im Beet oder zwischen den Fugen von Gehwegplatten und Terrassensteinen. Und gefühlt haben Sie doch erst gerade gejäht! Jetzt ist es besonders verlockend, nach Unkrautvernichtungsmitteln zu greifen, um dem Unkraut den Kampf anzusagen. So einfach ist das aber nicht: Der Einsatz von Herbiziden ist auf Strassen, Wegen und Plätzen verboten. Zu gross ist das Risiko, der Umwelt zu schaden. Mit folgenden Tipps halten Sie das lästige Grünzeug fern.

Nicht überall ist es Unkraut

An naturbelassenen Orten scheint es kein Unkraut zu geben: Auf der Blumenwiese, in den Alpen oder in einer Flussaue funktioniert alles von allein. Solche Flächen sind oft von Menschen weitgehend unbeeinflusst – es herrscht ein natürliches Gleichgewicht zwischen den einzelnen Pflanzen.

Und jetzt?

Was tun mit dem Unkraut im eigenen Garten? Denn Unkraut kann zu Nebenbuhlern für die gewollten Pflanzen werden und raubt diesen

Nährstoffe, Licht und Wasser. Darum muss das «System Garten» im natürlichen Gleichgewicht gehalten und der Stoffkreislauf wieder geschlossen werden.

Vorsicht ist besser als Nachsicht

Damit es aber gar nicht erst so weit kommt, gibt es **vorbeugende Massnahmen**. Achten Sie darauf, dass sich das Unkraut nicht versamen kann. Entfernen Sie es also am besten vor der Blüte; hier hilft auch häufiges Wischen auf den Platten und Wegen. Und regelmässiges Lockern und Hacken in Rabatten verhindert nicht nur das Wachstum von Unkraut, es hilft auch die Verdunstung zu vermindern und somit Wasser zu sparen. Ausserdem kann Abhilfe geschaffen werden, wenn die Platten eng gefügt sind.

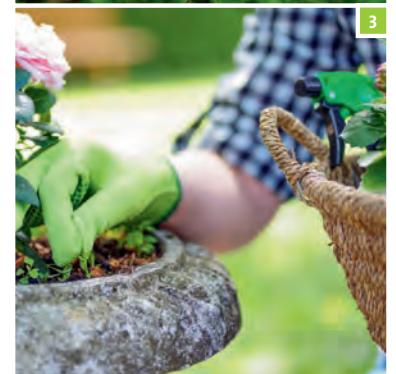
Wenn das Unkraut schon mal da ist, gibt es neben mechanischen und manuellen auch **thermische Verfahren**, mit denen das Unkraut nachhaltig bekämpft werden kann. In unseren Gartencentern finden Sie die notwendigen «Werkzeuge» – vom Gas (zum Abflammen) über diverse Hacken bis hin zum Fugenkratzer. Denn Unkraut vergeht eben doch!



1
2



3



UNKRAUT WAR GESTERN!

Mit unserer Checkliste kommen auch Sie mit möglichst wenig Pflanzenschutzmitteln und anderen Massnahmen aus.

- Beikräuter/Unkraut bereits vor der Blüte entfernen
- Den Boden mit einer Mulfschicht aus organischem Material schützen
- Bedarfsgerecht giessen und düngen
- Kompost ausbringen
- Mit natürlichen Pflanzenstärkungsmitteln die Abwehrkräfte der Pflanzen fördern
- Mischkulturen pflanzen: Pflanzen beeinflussen sich gegenseitig positiv
- Möglichst schonende Bodenbearbeitung

- 1 Regelmässiges Lockern und Hacken hilft Unkraut zu bekämpfen und Verdunstung zu mindern.
- 2 Versuchen Sie das «Gjätt» mitsamt den Wurzeln zu erwischen.
- 3 Entfernen Sie Unkräuter, bevor sich diese versamen können.

Ganz schön vielseitig

DIE WILDSTAUDE – EINE ALLESKÖNNERIN!



Was heisst denn eigentlich «einheimisch»?

Unter «einheimisch» versteht man Pflanzenarten, deren natürliches Verbreitungsgebiet in der Schweiz liegt und die züchterisch nicht verändert wurden.

» Wildstauden bringen nicht nur Farbe in unsere Gärten, sondern auch Lebensqualität in unseren Alltag. Aber nicht nur für uns Menschen sind sie eine Bereicherung, sondern für die ganze Tier- und Pflanzenwelt.

Seit vielen Jahrhunderten sind sie da – die einheimischen Wildstauden. Und so schnell verschwinden sie auch nicht wieder. Denn auf natürliche Weise säen sie sich an geeigneten Stellen selbst aus und verbreiten sich so. In den vergangenen Jahren fanden aber auch immer mehr Pflanzen aus fernen Ländern ihren Platz in unseren Gärten und Blumentöpfen. Fast scheint es manchmal so, als würden sie unseren einheimischen Pflanzen die Show stehlen, sind sie doch oft ebenso dekorativ und abwechslungsreich wie diese. Und bei Hauenstein sind die einheimischen Wildstauden durch eine **Eigenproduktion** auch noch regional. Einheimische Wildstauden sind also eine wahre Freude für Gartenfreunde – und zwar das ganze Jahr über!

Eine Pflanze, die jeder kann

Wildstauden sind pflegeleicht. Ob in einer Rabatte, auf Freiflächen oder doch als Unterpflanzung – bei der Verwendung sind dem Einfallsreichtum des Gärtners kaum Grenzen gesetzt. Manche mögen's sonnig, andere schattig, und auch feuchte oder trockene Böden sind eine Frage des Wildstauden-Geschmacks: Für **jeden Standort** gibt es eine passende einheimische Pflanze.

Wildstauden sind ausserdem nicht nur etwas fürs Auge, denn manchmal sind ihre Blüten essbar und können zu Tee verarbeitet oder als Würzpflanzen in der Küche genutzt werden. Ihre Vielseitigkeit begeistert nicht nur uns, sondern auch die Gartenbewohner aus der Tierwelt.

Für mehr Biodiversität

Einheimische Pflanzen fördern die biologische Vielfalt. So sind ihr Nektar, die Blätter und die Früchte Nahrungsquellen für Vögel, Insekten und weitere Tiere. Und in Kombination mit Ast- oder Steinhäufen bieten sie Unterschlupf und Verstecke für Igel oder Käfer.

So ist die Wildstaude Teil des gesamten Ökosystems und steht in Beziehung mit anderen Pflanzen, mit den Tieren und der ganzen Umgebung. Ein **Naturgarten mit einheimischen** Pflanzen ist dynamisch und verändert sich laufend. Je nach Jahreszeit verändern sich die Pflanzen – und überraschen uns auch immer mal wieder!

1 **Zierliches Federgras** (*Stipa pennata*); Blüte Mai–Juli; sehr lange Grannen; für warme, trockene Wiesen, Beete und Gefässe

Tipps vom Profi



Elisabeth Hoch
Verantwortliche Stauden,
Hauenstein Gartencenter Rafz

► In jedem Garten – und ist er noch so klein – findet sich ein Platz für Wildstauden. Sie sind vielfältig, farbig, dauerhaft oder säen sich gerne selber aus. Zudem bieten sie Nahrung und Nistplätze für Insekten und Vögel, und sie erfreuen ebenfalls die Menschen.



Küchenschelle

(*Pulsatilla vulgaris*) Kuhschelle, Schlotterblume, Klockenblom, Tageschlaf; violette Blüte, März–Mai, 20–25 cm hoch; sonnig, bienenfreundlich



Duft-veilchen

(*Viola odorata*) Blau-violette Blüte, März–September, duftend, 15 cm hoch, sonnig-halbschattig, bienenfreundlich



Dost

(*Origanum vulgare*) Gemeiner Dost, Wohlgemut, Eyterkrut; rosa Blüte, Juni – Sept., 30–40 cm hoch, sonnig, Bienenweide



Dorniger Hauhechel

(*Ononis spinosa*) Rosa Blüte, Juni–Sept., 30–60 cm hoch, sonnig, nährstoffarmer Boden



Wiesen-Margerite

(*Leucanthemum vulgare*) Weisse Blüte, Mai–Juni, 60–70 cm hoch, sonnig, bienenfreundlich



Schneemarbel

(*Luzula nivea*) Schneeweisse Hainsimse; weisse Blüte, Mai–Juni, 20–40 cm hoch, halbschattig, immergrün



Blut-Storchschnabel

(*Geranium sanguineum*) Purpurrote Blüte, Mai–Sept., 30 cm hoch, sonnig–halbschattig, stark wachsend



Karthäuser-Nelke

(*Dianthus carthusianorum*) Purpurrosa Blüte, Juni–Sept., duftend, 40–50 cm hoch, sonnig, winter-/immergrün



Wiesen-Salbei

(*Salvia pratensis*) Violettblaue Blüte, Juni–Aug., 40–80 cm hoch, sonnig, Bienenweide



Maître du Jardin

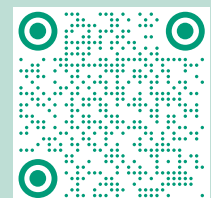
für gesunde, starke Pflanzen
Maître du Jardin umfasst naturnahe Produkte für starke und gesunde Pflanzen. Für deren Herstellung werden ausschliesslich natürliche Roh- und Reststoffe verwendet, z. B. Schweizer Schafwolle. Das Label umfasst Produkte zur Pflanzenstärkung, zur Pflanzenernährung und zur Bodenaktivierung. Auf der Basis von Profiprodukten wurde die Linie Maître du Jardin für die einfache Anwendung in Haus und Garten konzipiert.



Wer noch mehr erfahren möchte...

Unsere Sortimentsvielfalt inklusive der vielen alten Gartenpflanzen erlaubt es, spannende und abwechslungsreiche Gärten zu gestalten. Ein Schwerpunkt liegt unter anderem bei den einheimischen Wildpflanzen inklusive der gartenwürdigen Wildpflanzenauslesen.

www.hauenstein-rafz.ch/wildpflanzen





So macht's Spass!

NASCHGARTEN FÜR KINDER

Profi-Tipp



Urban Garden

Welche Gemüse, welche Kräuter und sonstigen Nutzpflanzen können auf Balkon und Terrasse kultiviert werden? Wie und wann werden sie gepflanzt, gedüngt, gepflegt? Antworten und viele weitere Tipps finden Sie in unserer Broschüre «Urban Garden. Naschen von Balkon und Terrasse».



Unsere Empfehlungen

Hauenstein Plant-Booster

Mit Pflanzenkohle werden unsere Pflanzen konstant und natürlich versorgt. Stimuliert das Wurzelwachstum! (siehe Seite 10).



Gartensegen

Gartensegen, der organisch-mineralische Volldünger von Hauer, eignet sich für Gemüse, Blumen, Hecken, Sträucher und sogar für Rasen und Beeren. Gartensegen wirkt langfristig und sorgt für fruchtbaren Boden, schmackhaftes, gesundes Gemüse und leuchtende Blumen. Universell einsetzbar.



Gesal Schnecken-Stop FERPLUS

Das Produkt hat eine schnelle und zuverlässige Wirkung gegen alle Nacktschnecken. Es ist regenbeständig und schont Haustiere, Vögel, Igel und Nützlinge. Der Wirkstoff Eisenphosphat kommt aus der Natur und wird daher vollständig abgebaut.*



*Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.



2 3 4



5 6

» Zu sehen und zu erleben, wie Gemüse und Beeren wachsen, und zu erfahren, wie die verschiedenen Arten schmecken, sind für Kinder wertvolle Erlebnisse, die dazu noch ganz viel Spass machen. Es gibt verschiedene Beeren und Gemüse, die sich besonders dafür eignen. Einige davon stellen wir Ihnen hier vor.

1 Ob Sommer- oder Herbst-Himbeeren, rote oder gelbe Früchte, das Aroma frisch geernteter **Himbeeren** (*Rubus idaeus*) ist unvergleichlich und auch bei Kindern hoch im Kurs. Neu gibt es auch kompakte Sorten für die Kultur in Gefässen.

2 Seinem selbst gesäten oder gepflanzten **Gemüse** beim Wachsen zuzusehen und es danach zu ernten, ist ein absolutes Highlight für Kinder. Hier können sie die Natur erfahren, lernen, wieviel Zeit es braucht, bis eine Rande erntefertig ist, und dass selbst angebaute und frisch geerntete Gemüse besser schmecken als gekaufte.

3 Wenn Sie immertragende **Erdbeeren** (*Fragaria ananassa*) in eine Blumenampel pflanzen, gibt es den ganzen Sommer etwas zu naschen. Der Standort sollte möglichst sonnig sein und das Substrat nie austrocknen. Ab und zu etwas Flüssigdünger.

4 Etwas Platz im Hochbeet benötigt die **Kapstachelbeere** (*Physalis peruviana*). Sie können sie aber auch in einen grossen Topf pflanzen. Ähnlich wie Tomaten schätzt sie einen warmen Standort und immer genügend Wasser und Nährstoffe. Die Beeren sind reif, sobald die Fruchthülle gelb wird und einzutrocknen beginnt.

5 Neben den aromatischen Früchten im Sommer begeistern **Heidelbeeren** (*Vaccinium corymbosum*) auch mit ihren Blüten, die rege von Insekten besucht werden, sowie mit einer leuchtenden

Herbstfärbung. In ein grosses Gefäss gepflanzt, kann je nach Sorte ab Ende Juni bis im September laufend geerntet werden.

6 Unübertroffen ist die Leuchtkraft der **Roten Johannisbeere** (*Ribes rubrum*). Geschätzt werden die Beeren als Dekoration, in Kuchen oder als Konfitüre. Bei Kindern besonders beliebt ist selbst hergestellter Sirup. Es gibt auch Sorten mit weissen oder rosaroten Beeren.

Event

SAVE THE DATE

Eddie im Nachgarten Mittwoch, 22. Juni 2022, ab 14.00 Uhr

Dieses Mal geht es um alles, was man im Garten ernten und essen kann. Du lernst, wie reich uns die Natur mit Beeren, Obst und Gemüse beschenkt, was du alles auf dem Balkon anpflanzen kannst und noch ganz viel mehr. Natürlich basteln oder gärtnern wir etwas zusammen, das du am Ende mit nach Hause nehmen darfst. Jetzt anmelden!



Gemüse zum Aussäen



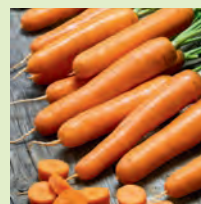
Radishes

Sie können schon ab März/April ausgesät werden und gedeihen auch gut in Töpfen oder Kistchen. Verschiedenen Farben und Formen.



Kresse

Die vitaminreiche Kresse kann das ganze Jahr über ausgesät und geerntet werden, im Winter sogar auf der Fensterbank.



Karotten

Rüebli mag fast jedes Kind. Ihr Kraut ist eine der Lieblingsspeisen von Raupen des Schwalbenschwanz-Schmetterlings.



Salate

Mit Schnittsalat lässt sich besonders einfach Salat produzieren. Ausgesät ab März/April kann laufend geerntet werden.

Pflanzen verbessern das Klima **COOL DOWN!**



1

Unsere Empfehlungen

Hauert Biorganic Rasendünger

Vorzüglich für Grünflächen, auf denen Kleinkinder und Haustiere spielen. Enthält ausschliesslich natürliche Rohstoffe und fördert die Aktivität der Bodenlebewesen, welche den Boden lockern und Rasenfilz zersetzen. Zwei bis drei Anwendungen pro Jahr.



Gesal Heckenturbo

Spezialdünger für junge Gehölze, Neuanpflanzungen, Bodendecker und überalterte Hecken. Die speziell abgestimmte NPK-Formulierung sorgt für eine schnelle Entwicklung von Nadelgehölzen, immergrünen und laubabwerfenden Gehölzen, Hecken und Bodendeckern.



Buchsbaumzünsler-Falle

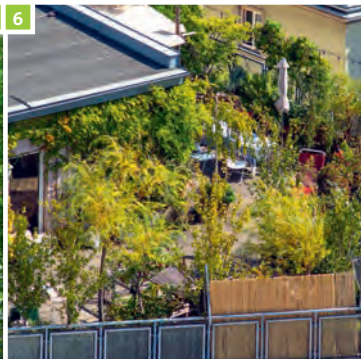
Zur Überwachung der Flugzeit und zur Verminderung der Eiablage des Buchsbaumzünsler-Falters. Die Falle kurz vor dem zu erwartenden Flug freihängend ca. auf Augenhöhe aufhängen. Ein- bis zweimal wöchentlich kontrollieren.





2

» Ganz besonders im Siedlungsraum ist deutlich zu spüren, dass es im Sommer heisser wird. Das hat nicht nur mit der generellen Klimaerwärmung zu tun, sondern auch damit, dass in Städten und Dörfern immer weniger Pflanzen wachsen. Sie spenden Schatten, damit sich die Beton- und Steinflächen weniger aufheizen, und durch die Verdunstung von Wasser kühlen Pflanzen ihre Umgebung. Es lohnt sich, diese Aspekte in die Garten- oder Terrassen- und Balkongestaltung einzubeziehen! Gerne beraten wir Sie.

3 4
5 6

7

1 Braucht es für den Sitzplatz tatsächlich einen Platten- oder Kiesbelag? Wären ein (Blumen-) Rasen oder eine Wiese nicht viel angenehmer und «cooler»? Gerne zeigen wir Ihnen, worauf Sie bei der Pflege **grüner Sitzplätze**, bei der Wahl der Gartenmöbel etc. achten sollten.

2 Hinter einem Sichtschutz ist es auf dem Sitzplatz gleich gemütlicher – und hinter einem luftigen und **begrünten Sichtschutz** zudem viel angenehmer als hinter einer vollflächigen Wand. Wählen Sie eine Kletterhilfe, z.B. ein Holzgitter, und bepflanzen Sie diese mit einjährigen oder mehrjährigen Kletterpflanzen, z.B. wie hier mit Clematis.

3 Schon lange bevor die Klimaerwärmung thematisiert wurde, pflanzte man **Hausbäume**. Sie sorgen für ein optimales Mikroklima in Hausnähe; unter ihnen im Schatten zu sitzen, ist eine Wohltat. Im Siedlungsbereich empfehlen wir Bäume, die nicht zu gross werden und die mit eher trockenen Verhältnissen gut zurechtkommen, z.B. Feld-Ahorn (Acer campestre 'Elsrijk').

4 **Kletterpflanzen**, wie z.B. die Jungfernebe (Parthenocissus), schützen Hauswände und Fassaden vor starker Sonneneinstrahlung und damit vor übermässigem Erhitzen. Vögel, Insekten und andere Tiere finden in den «grünen Wänden» Unterschlupf. Durch ihr vertikales Wachstum benötigen Kletterpflanzen nur wenig Bodenfläche.

5 Eine wertvolle Pflanze für fast alle Situationen ist die **Hainbuche** (Carpinus betulus). Sie ist sehr schnittverträglich und damit für Hecken sowie Formschnitt gut geeignet. Kompakt und schmal wachsende Sorten (z.B. 'Fastigiata') passen auch in kleine Gärten. Das einheimische Gehölz kommt mit praktisch jedem Standort gut zurecht.

6 Pflanzen in Gefässen sorgen **auf Terrassen und Balkonen** für ein angenehmeres Mikroklima. Für mehrjährige, winterharte Pflanzen ist es wichtig, witterungsbeständige Gefässe sowie ein Substrat mit hohem Mineralanteil zu verwenden. Eine automatische Bewässerung hält zudem den Pflegeaufwand niedrig.

7 Mit einem **begrünten Flachdach** kann die überbaute Fläche zu einem erheblichen Teil kompensiert werden. Das Gründach isoliert das Gebäude und kann je nach Bepflanzung Insekten einen Lebensraum bieten. Für den Bau eines begrünten Flachdachs müssen Fachleute hinzugezogen werden.



1

Was wären die lauen Sommerabende ohne die opulenten Blütenbälle der Hortensien? Mit ihrer romantischen Ausstrahlung verzaubern sie Gärten, Terrassen und Balkone, laden uns zum Verweilen und Entspannen ein. Die neuste Generation Hortensien eignet sich auch hervorragend als Dekoration auf dem Gartentisch, als Blickfang im schönen Gefäss neben der Gartenlounge oder beim Eingang usw.

1 Optimal geeignet für einen Platz auf dem Gartentisch ist die **Tisch-Hortensie Tabletensia®**. Diese kompakt wachsende und gut verzweigte Bauernhortensie hält als Tischdekoration garantiert viel länger als jeder Blumenstrauß! Erhältlich in Lila und Rosa.

2 Mit immer neuen Blüten von Juni bis November verwöhnen uns die **Hortensien Diva flore®**. Ihre stabilen Triebe werden 80–120 cm hoch und tragen leuchtende Blütenbälle in Violett, Blau oder Rosa. Die Serie ist sehr robust und frosthart und damit bestens für Gefässe auf der Terrasse sowie als Garten-Hortensie geeignet.

3 Ein wahrer Augenschmaus sind die **Magical-Hortensien**. Sie verwandeln ihre Blütenfarbe im Verlauf der Saison von Grün in leuchtende Sommer- und malerische Herbstfarben. Die kompakt wachsenden Pflanzen machen sich hervorragend in Kübeln auf der Terrasse, ausgepflanzt im Garten oder geschnitten in einer Vase.

4 Als Teller-Hortensie mit gefüllten Randblüten verbreitet die Sorte **'You and Me Romance'** eine ganz besondere Atmosphäre. Je nach pH-Wert der Erde blüht sie blau (bei tiefem pH) oder rosa. Dies lässt sich mit Hortensiendünger beeinflussen. Die Blüten sind auch in warmen Sommern lange haltbar. Zudem ist die Sorte gut frosthart und für Gefässe oder Freilandbepflanzung geeignet.

5 Ein bezauberndes Farbenspiel bietet die **Rispen-Hortensie 'Confetti'** (*Hydrangea paniculata*). Die einzelnen Blüten öffnen sich in einem leicht gelblichen Farbton, bevor sie dann strahlend weiss und im Verlauf des Sommers zartrosa werden. Höhe bis 150 cm, für Gefässe oder Freiland an halbschattigen Standorten.

6/7 Im Unterschied zu anderen Hortensien bilden **Girlanden-Hortensien** in jeder Blattachsel Blüten, nicht nur am Triebende. Es entwickeln sich wunderschöne Blüten-Girlanden, die sich leicht überhängend ausbreiten. Besonders schön kommen sie deshalb in Gefässen auf der Terrasse zur Geltung. Wie alle Hortensien schätzen auch die neuen Girlanden-Hortensien einen halbschattigen Standort und regelmässige Feuchtigkeit. Während die Blüten der **'Runaway Bride'** (7) einem Brautschleier gleich in hellem Weiss leuchten, sind die Blüten ihrer Schwwestersorte **'French Bolero'** (6) rosa. Wenn 'French Bolero' mit Aluminiumsulfat (Hortensienblau) behandelt wird, verfärben sich die rosa Blüten hellblau.

Hinweis: Nicht alle Sorten sind in unseren Gartencentern erhältlich.



2

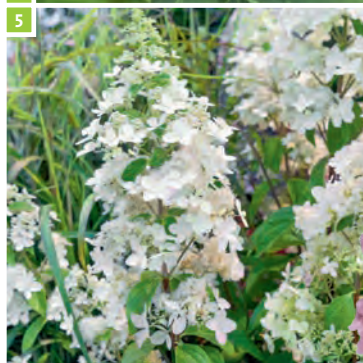
© Artmeyer



3



4



5

Während sich einige der neuen Hortensien-Züchtungen durch ihren kompakten, flachen Wuchs ganz besonders als **blühende Tischdekoration** in einer Schale eignen, faszinieren andere durch ihre dicht mit Blüten besetzten, wasserfallgleich überhängenden Trieben, mit **überraschenden Farbwechseln** und Farbkombinationen, mit gefüllten Einzelblüten usw. Dank verschiedener Sorten und Sortengruppen findet sich für jede Situation die richtige Hortensie. Fragen Sie uns!

Ein weiterer Pluspunkt der Hortensien ist die **lange Haltbarkeit der Blüten**. Über viele Wochen hinweg bleiben die Blütenbälle attraktiv – auch bei der Hortensie auf dem Gartentisch. Ein halbschattiger Platz und immer **genügend Wasser** sind genau das Richtige für Ihre Hortensie. Verwöhnen Sie sie zudem ab und zu mit etwas sauer wirkendem Flüssigdünger. Im kommenden Frühling erhalten die Pflanzen dann – Hortensien sind **winterhart** und können auch in grösseren Gefässen gut draussen überwintert werden – eine Portion Hortensiendünger und werden bei Bedarf zurückgeschnitten.



6

7

Für Tische, Terrasse und Garten
**ROMANTISCHE
 HORTENSIEN**

Unsere Empfehlungen

Moorbeeterde

Erde mit tiefem pH-Wert. Die Moorbeeterde von Ricoter eignet sich nicht nur für Rhododendren, sondern auch für Hortensien, Heidelbeergewächse und andere Moorbeetpflanzen. Damit das Substrat sauer bleibt (pH-Wert ca. 5,8), sollten Sie möglichst nur mit Regenwasser giessen und sauer wirkende Dünger verwenden.



Düngen ohne pH-Erhöhung

Ähnlich wie Rhododendren schätzen auch Hortensien Böden mit eher tiefem pH-Wert. Deshalb empfehlen wir, Hortensien mit Rhododendron-Düngern zu versorgen. Im Azet® RhodoDünger von Neudorff sind die Nährstoffe in organisch gebundener Form enthalten.



Maag Schildlaus-Stopp

Biologisches, gebrauchsfertiges Insektizid gegen viele Schädlinge an Zierpflanzen. Reichweite: 500 ml für 5 m². FiBL-Zulassung.



Verführerische Früchte

HOCHGENUSS AUF KLEINSTEM RAUM



1

Unsere Empfehlungen

Obst- und Beerendünger

Flüssiger, biologischer Obst- und Beerendünger aus 100% natürlichen Inhaltsstoffen und hohem Anteil an organischen Substanzen. Für widerstandsfähige Obstbäume und schmackhafte Beeren. Optimal für Obst- und Beerenpflanzen in Gefässen und für Spaliere mit kleinen Bodenvolumen.



Biorga Beeren- und Obstdünger

Der Biorga Beeren- und Obstdünger von Hauerl versorgt alle Beeren- und Obstarten auf natürliche Weise mit den notwendigen Nährstoffen. Der Langzeitdünger wirkt physiologisch leicht sauer. Dadurch bleiben die Spurenelemente für die Pflanzen gut verfügbar.



Maag Cupromaag® Liquid

Biologisches, flüssiges Fungizid-Konzentrat für vorbeugende Behandlung und Austriebsspritzung gegen eine grosse Anzahl pilzlicher und bakterieller Krankheiten in vielen Kulturen. Gemäss FiBL-Betriebsmittel-Liste Schweiz zugelassen.



» Äpfel, Birnen, Zwetschgen und viele andere Früchte schmecken am besten frisch geerntet direkt vom Baum. Von den meisten Fruchtarten gibt es Wuchsformen, die bestens in kleinen Gärten oder in grossen Gefässen auf der Terrasse gedeihen. Die Bäume werden in Töpfen kultiviert und können deshalb fast das ganze Jahr gepflanzt werden; optimal sind Frühling und Herbst.

Grundsätzlich gibt es zwei verschiedene Typen von kleinwüchsigen Obstbäumen: die Zwergbäume und die Säulenbäume. Die **Zwergobstbäume** sehen aus wie «richtige» Obstbäume in Miniaturformat. Mit ihren Stämmchen und Kronen bilden sie das ganze Jahr über einen Blickfang in Gefässen auf der Terrasse. Sie wachsen genetisch bedingt sehr langsam und müssen kaum geschnitten werden. Sie bilden ähnlich grosse Früchte wie die herkömmlichen Bäume.

Säulenobstbäume wachsen – wie es ihr Name schon sagt – säulenförmig, schlank aufrecht. Sie bilden einen kräftigen, aufrecht wachsenden Haupttrieb und viele kurze Seitentriebe, an denen sich die Blüten und Früchte entwickeln. Mit ihrem schmalen Wuchs eignen sie sich nicht nur für Gefässe, sondern auch für kleine Gärten und/oder für Obsthecken.

Von den Säulenformen und von den Zwergformen sind folgende Obstarten erhältlich: Äpfel, Birnen, Zwetschgen, Kirschen, Aprikosen und Pfirsiche.

Eine weitere platzsparende Anbaumethode ist das **Obstspalier**. Diese traditionelle Variante ist es durchaus wert, wieder vermehrt beachtet und genutzt zu werden. Besonders in rauen Lagen und/oder für empfindlichere Obstarten bietet der geschützte Standort an der Hausfassade viele Vorteile. Die Erntemengen können beträchtlich sein.



2

1 **Säulen-Apfelbäume** bilden genetisch bedingt nur sehr kurze Seitentriebe und müssen daher kaum geschnitten werden.

2 Die traditionelle Anbauform des **Obstspaliers**, bietet den Pflanzen einen geschützten Standort und den Menschen hohe Erträge.

3 Von **Zwetschgen** (*Prunus domestica*) sind sowohl Säulen- als auch Zwergobstbäume erhältlich. Die Früchte sind im September erntereif.

4 Schon zur Blütezeit im April sind die **Zwergpfirsich-** und **Zwergnektarinbäumchen** eine Augenweide. Die Früchte können dann im Juli geerntet werden.

5 **Säulenkirschen** (*Prunus avium*) bieten die einmalige Möglichkeit, die begehrten süssen Früchte auch im Hausgarten oder sogar auf der Terrasse zu ernten.

6 Der Klassiker am Obstspalier ist die **Birne** (*Pyrus communis*). Schon vor mehreren Jahrhunderten war es in gut betuchten Kreisen «en vogue», Spalierobst zu halten.



3

4



5

6



Tipps vom Profii



Antonia Biehler
Verantwortliche Obst/Beeren
Hauenstein Gartencenter Rafz

» Ihren schlanken Wuchs verdanken die Säulenobstbäume zum einen der Züchtung. Zum andern müssen die meisten Säulenbäume regelmässig geschnitten werden. Eine Ausnahme bilden die Äpfel. Bei Säulenbirnen, -zwetschgen, -kirschen, -aprikosen und -pfirsichen werden die entstehenden Seitentriebe jährlich im Winter oder im Sommer auf 10 bis 15 cm eingekürzt. Abgesehen davon sind Säulenobstbäume sehr pflegeleicht und robust gegenüber Krankheiten und Schädlingen.

plants? easy! Gemüse

SO EINFACH GEHT'S!

» Die Marke «plants? easy!» bedeutet: Diese Pflanzen – hier Gemüse – sind besonders pflegeleicht! Von verschiedenen Pflanzen- gruppen haben wir jeweils die zehn am einfachsten zu pflegenden Sorten rausgepickt. Das bedeutet: Auch wenn Sie nur wenig bis keine Ahnung vom Gärtnern haben, werden Sie mit diesen zehn Gemüsesorten rasch zum erfolgreichen Gemüsegärtner!



1
2



Wenn Sie schon lange Gemüse anbauen, kennen Sie bestimmt jemanden, der auch **ins Hobby Gärtnern einsteigen** möchte und dem Sie das Konzept «plants? easy!» empfehlen können. Alle Infos findet der- oder diejenige auf der Webseite www.plants-easy.ch. Neben ausführlichen Pflanzenporträts zu jeder der zehn Gemüsearten laden fünf **einfach zu verstehende Pflegevideos** ein, die Welt des Gemüsegärtners in 15 Minuten zu erlernen.

Der Einstieg ins Gemüsegärtnern lohnt sich, denn Gemüse und Salate stehen auf die eine oder andere Art auf dem Speisezettel von uns allen. Welches sind Ihre Lieblinge? Bestimmt lassen sich einige davon ganz einfach selbst anbauen – im Hochbeet, in Töpfen auf Balkon und Terrasse oder im Garten. Am besten ist es, dies einfach auszuprobieren. Viele Gemüsearten stammen ursprünglich aus warmen Regionen. Temperaturen unter 10/12 °C behagen ihnen gar nicht. Diese wärmeliebenden Pflanzen sollten erst nach draussen gesetzt werden, wenn es wärmer ist. Auf der Webseite sind diese als **«Mediterrane»** zusammengefasst. Andere Gemüse, wir bezeichnen sie als die **«Traditionellen»**, gedeihen bereits bei tieferen Temperaturen.

Was bei der Pflanzung, beim Giessen und Düngen, beim Anlegen eines Hochbeets und beim Ernten beachtet werden muss, erzählen die Pflegevideos. Auch gibt es dort zusätzliche Pflanztipps. So macht es Sinn, von Salat oder Kohlrabi immer nur einige Setzlinge zu pflanzen, dies dafür alle zwei Wochen zu wiederholen und so nach einigen Wochen laufend zu ernten – schön gestaffelt und immer nur so viel, wie auch verzehrt werden kann.

- 1 **Salate** gibt es in einer riesigen Vielfalt: Grüne Blätter und rote, glatte und gekrauste, runde, eichblattförmige oder solche, die aussehen wie ein Rüschenrock. Ausserdem kann man Blattsalate vom Frühling bis zum Spätherbst pflanzen und ernten. Ideal ist ein sonniger bis halbschattiger, nicht zu heisser Standort. Wird alle zwei Wochen neu gepflanzt, kann laufend geerntet werden.
- 2 Geschmacklich nicht zu übertreffen sind frisch geerntete **Tomaten**. Es gibt sie in einer riesigen Vielfalt in verschiedenen Formen und Farben. Ein echtes Muss und ideal im Hochbeet oder im Gefäss auf dem Balkon. Wichtig ist ein sonniger, warmer Platz. Optimal ist, wenn die Pflanzen vor Regen geschützt sind. Tomaten brauchen ziemlich viel Wasser und auch an Dünger sollte nicht gespart werden.
- 3 In fünf unterhaltsamen, **kurzen Pflege-Videos** unter www.plants-easy.ch/Pflege lernen Sie alles zum Gemüseanbau. Daneben laden Kräuter und Zimmerpflanzen auf die gleiche Weise zum Entdecken ein.

Unsere Empfehlungen

Biorga Flüssigdünger

Vitalisiert Blumen und Gemüse. Der aus natürlichen Rohstoffen hergestellte Flüssigdünger stärkt die Pflanzen und fördert ihr Wachstum. Ideal für den biologischen Gartenbau.



Biorga Terravital

Hauert Biorga Terravital Abdeckmulch besteht aus Schilf. Das Mulchen mit Terravital aktiviert das Bodenleben, fördert die Vermehrung der Regenwürmer, hemmt die Unkrautkeimung, verhindert Erosionen, hält den Boden bei Trockenheit länger feucht und Schnecken fern.



Maître du Jardin CarBuna

Maître du Jardin CarBuna ist eine bioaktivierte, natürliche Pflanzenkohle, welche das Bodenleben optimal fördert und den Humusaufbau langfristig unterstützt:

- Bessere Wasserhaltekapazität
- Langfristiger, dauerhafter Humusaufbau
- Vitaleres Pflanzenwachstum





3



Gurken

Sie lassen sich im Hochbeet, in Gefässen oder Hängeampeln ziehen, je nach Platzverhältnissen sogar als Kletterpflanze an einem Gerüst.



Kohlrabi

Kann ab Ende März laufend gepflanzt und geerntet werden. Egal ob violett oder weiss, beide schmecken roh oder gekocht hervorragend.



Zucchini

Ein mediterraner Hit in verschiedenen Farben und Formen. Auch die Blüten sind eine richtige Delikatesse; sie werden frittiert.



GemüseStreumittel

Natürliches Pflanzenhilfsmittel zur Vitalisierung aller Gemüsepflanzen, die von Bodenschädlingen befallen werden, z.B. Möhren, Kohl, Zwiebeln, Bohnen, Radieschen, Rettich und Porree. Mit natürlichen Rohstoffen.



Kartoffeln

Ideal für das Hochbeet, grosse Gefässe oder den Kartoffeltopf. Es gibt verschiedene Sorten mit unterschiedlichen Farben und Formen.



Süsskartoffeln

Den ganzen Sommer über sind sie eine attraktive Blattschmuckpflanze und im Herbst können die süsslichen Knollen geerntet werden.



Paprika

Die Vielfalt und die leuchtenden Farben der Peperoni- und Chili-Schoten sind beeindruckend. Unbedingt die unterschiedlichen Schärfegrade beachten!



Gemüseerde Bio

Von Ricoter. Zum Eintopfen von Gemüsepflanzen in Gefässe und zum Pflanzen ins Hochbeet und in den Garten. Dank der Pflanzenkohle verfügt die Erde über ein erhöhtes Nährstoff- und Wasserspeichervermögen, zudem bindet diese aktiv CO₂. Die Erde ist zudem Bio zertifiziert.



plants-easy.ch

Mit fünf unterhaltsamen Videos in 15 Minuten Gemüse verstehen.



Kürbis

Den ganzen Sommer über wachsen sie üppig und im Herbst kann geerntet werden. Es gibt viele verschiedene Grössen, Farben und Formen.



Melone

An einem vollsonnigen, warmen Platz und mit ausreichender Wasser- und Nährstoffzufuhr können auch bei uns Melonen geerntet werden.



Ab jetzt online:
**HAUENSTEIN KURSE &
VERANSTALTUNGEN**

Digital unterwegs für die Umwelt & mehr Nachhaltigkeit

Wir machen Schluss mit dem immensen Papierverschleiss! Als Gartencenter und Naturfreunde setzen auch wir uns für die Umwelt ein und verzichten deshalb auf unnötige Papierberge. Das Hauenstein Kurs- und Veranstaltungsprogramm finden Sie ab jetzt digital auf unserer Webseite. Sie profitieren von brandaktuellen Themen und sparen Zeit bei der Anmeldung direkt unter: www.hauenstein-rafz.ch/kurse

... weil Gärtnern Freude macht!

Hauenstein
Wo Freude wächst



Gartencenter Rafz
Imstlerwäg 2 (beim Kreisel) · 8197 Rafz
Tel. +41 (0)44 879 11 60
www.hauenstein-rafz.ch
Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 17.00 Uhr (März bis Mai)
8.00 – 16.00 Uhr (Juni bis Februar)

BOTANICA RESTAURANT Restaurant Botanica
www.botanica-rafz.ch

Stadt-Gartencenter Zürich
Winterthurerstrasse 709 · 8051 Zürich
Tel. +41 (0)44 322 06 66
www.hauenstein-zuerich.ch
Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr
Freitag 9.00 – 20.00 Uhr (April bis Juni)
Samstag 9.00 – 18.00 Uhr (April bis Juni)
9.00 – 17.00 Uhr (Juli bis März)

Gartencenter Baar
Im Jöchler 1 · 6340 Baar
Tel. +41 (0)41 761 76 88
www.hauenstein-baar.ch
Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 17.00 Uhr (März bis Mai)
8.00 – 16.00 Uhr (Juni bis Februar)

Stadt-Gartencenter Winterthur (Grüze)
Industriestrasse 24 · 8404 Winterthur
Tel. +41 (0)44 879 11 79
www.hauenstein-winterthur.ch
Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 18.00 Uhr (April bis Juni)
Samstag 9.00 – 16.00 Uhr (Juli bis März)